



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### **Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 153 (1942)**

194 (18.7.1942)

[urn:nbn:de:bsz:mh40-364456](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-364456)



# Um das Schicksal der französischen Flotte in Alexandrien

Notenwechsel Vichy-Washington / Laval droht bei britischem Gewaltakt mit „äußersten Folgen“

Abn. Vichy, 17. Juli.

Der französische Ministerpräsident Laval gab am 16. Juli vor der in- und ausländischen Presse eine Erklärung ab, in der er einleitend bemerkt, daß sich die französische Regierung, veranlaßt durch die deutsch-italienische Offenheit in Alexandria, mit dem Schicksal des französischen Geschwaders, das sich seit Abschluß des Waffenstillstandes in Alexandria befindet, beschäftigt.

Die französische Admiralität hat dem Kommandanten dieser Flotte den Befehl erteilt, in dem Falle der Evakuierung Alexandriens durch die britischen Streitkräfte sich zu bemühen, einen kriegswichtigen Hafen zu erreichen, falls dies jedoch nicht möglich sei, sollte das französische Geschwader in Alexandria verbleiben und die weitere Entwicklung abwarten.

Der französische Regierungschef hat von diesem Befehl der französischen Regierung den nordamerikanischen Geschäftsträger in Vichy unterrichtet und betont, daß die französischen Anweisungen in Übereinstimmung mit den deutsch-französischen Waffenstillstandsbedingungen stehen und daher von den Franzosen in dieser Form erlassen werden müßten.

Der französische Regierungschef machte auf den amerikanischen Geschäftsträger darauf aufmerksam, daß jeder Gewaltakt der britischen Flotte in Alexandria gegen die französischen Streitkräfte Folgen nach sich ziehen würden, deren äußerste Schwere der Regierung der USA nicht entgehen könnte.

Einige Tage später überreichte der Geschäftsträger der Vereinigten Staaten von Nordamerika dem französischen Ministerpräsidenten eine Note Roosevelt's, in der dieser vorschlägt, die französischen Schiffe in Alexandria unter den Schutz der USA zu stellen. Die Schiffe sollten durch den Sues-Kanal gebracht werden und in einem amerikanischen Hafen für die Dauer des Krieges interniert werden. Falls Frankreich diesem Angebot der Vereinigten Staaten nicht entspreche, wäre die britische Regierung nach seiner Ansicht berechtigt, diese Schiffe zu zerstören, damit sie nicht in die Hand des Feindes fallen.

Die französische Regierung hat diese Forderung Roosevelt's als mit der Würde Frankreichs unvereinbar zurückgewiesen und betont, daß die Korrektheit und Genauigkeit der deutschen und italienischen Haltung es der nordamerikanischen Regierung nicht gestattet, Frankreich demgegenüber Vorwürfe zu unterbreiten.

Denne Tage später übernahm der amerikanische Geschäftsträger dem Ministerpräsidenten Laval eine neue Note Roosevelt's, die den Vorwürfen die französischen Kriegsschiffe nach Martinique zu

bringen und dort für die Dauer des Krieges zu immobilisieren.

Der französische Regierungschef beantwortete die Mitteilung Roosevelt's mit einer neuen Note, in der er unterstrich, daß die deutsch-französischen Waffenstillstandsbedingungen verlangen, daß alle Kriegsschiffe, die sich außerhalb der französischen Hoheitsgewässer befinden, nach Frankreich zurückgeholt werden müssen. Wenn die Anwesenheit des französischen Geschwaders in Alexandria im Ausmaß des Waffenstillstandsabkommens die sofortige Ausfuhrung dieser Bedingungen nicht gestatte, so blieb nichts anderes übrig, als die Verbleibenden der Flotte zu beschützen, alle Schiffe, die sich nicht in französischen Hoheitsgewässern befinden, in die Häfen des Mutterlandes zurückzuführen.

Die französische Regierung weise daher den neuen von Präsident Roosevelt gemachten un-

verschämten Vorstoß als unannehmbar mit der Ehre Frankreichs ab und wies fest, daß Roosevelt im Falle eines Angriffs der britischen Streitkräfte auf die entwicklungsfähigen französischen Schiffe eine Verantwortung auf sich nehme, deren äußerste Schwere die französische Regierung niemals unterschreibe.

Admiral Leahy bekommt einen neuen Posten

EP. Stockholm, 18. Juli.

Die Präsident Roosevelt beauftragt, wird Admiral Leahy, der derzeitige USA-Botschafter in Vichy, demnächst eine neue Aufgabe übertragen bekommen. Viele soll im Zusammenhang mit den Friedensunterhandlungen der Vereinten Staaten stehen.

## Indien vor einer Hunger-Katastrophe

Das Fehlen des burmesischen Mais und Weizens und Englands falsche Verwaltungspolitik die Ursache

Drahtbericht unserer Korrespondenten

— Kiffabon, 18. Juli.

Britisch-Indien, das schon in normalen Zeiten in periodischen Abständen große Hungersnöte durchgemacht, leidet nach den letzten Berichten aus Neu-Delhi vor einer allgemeinen Hungersnot, die einen weit größeren Umfang annehmen dürfte als die früheren Katastrophen, die weit auf bestimmte Provinzen beschränkt waren. Der Korrespondent der „Times“ schätzt das diesjährige Defizit an Reis auf nicht weniger als 21 Millionen Tonnen. Die Hauptursache liegt in dem Verlust Burmas, dessen große Reis- und Weizenanbau ländern den Aufschubbedarf Indiens deckte und in der unzureichenden Ernte in Indien selbst. Der Korrespondent vermeldet zwar das Wort Dürre, aber selbst die Jenuar von Neu-Delhi, die als die Grenze der Welt gilt, ließ keinen Hinweis durch:

„Niemand darf verwundert sein, wenn sich in den nächsten Monaten ernste Versorgungschwierigkeiten einstellen.“

Dieser vorsichtige Satz lautet genau.

Der Korrespondent macht darauf aufmerksam, daß die britischen Streitkräfte in Indien und auf Ceylon fast ausschließlich aus der burmesischen Einfuhr versorgt werden. Diese Streitkräfte seien infolgedessen nach dem Entziehen der Burmesen aus England bedeutend erschöpft, während aber nunmehr völlig aus der ohnehin unzureichenden Eigenproduktion Indiens versorgt werden. Die Schwierigkeiten würden dadurch erhöht, daß die britische

Regierung den größten Teil des Bauxitparks für militärische Zwecke beschlagnahmt und darüber hinaus den Privatbesitz auf verschiedenen Strecken nahe einseitig hat. Dadurch müßten alle für den stillen Bedarf bestimmten Frachten oft ziemlich langsam gehen, so daß die Versorgungsfrage mehrerer Provinzen schon heute kritisch ist. Der indische Bauer, der schon immer kaum das notwendige Existenzminimum erreichte, leidet bereits heute akuten Hunger, während die analog-indische Oberschicht bis jetzt ihren Lebensstandard in feiner Weise einschränkte und sich keinerlei Rationierungsmassnahmen unterordnete.

Ehrung Schönerers

Entführung einer Gedenktafel am Geburtshaus Schönerers

Abn. Wien, 17. Juli.

Am Freitag, dem 100. Geburtstag Georg von Schönerers, wurde am Geburtshaus dieses großen Vorkämpfers des völkischen Gedankens und Ränders Großdeutschlands eine Gedenktafel entführt.

Am Abend fand im Theaterhaus, wo Georg von Schönerer vor nahezu 80 Jahren in einer Rede lehrte, das Kommen des Großdeutschen Reiches verhandelt hatte, eine Feier statt, bei der Franz Stein, der große Kampfer Schönerers, von dessen Kampf und Lebensweg berichtet, anschließend würdige Gausprossandaleiter Frauenfeld Leben und Wirken dieses Vorkämpfers des Nationalsozialismus und des großdeutschen Gedankens im Rahmen der ehemaligen Oöbundesmonarchie. Er bezeichnete Schönerers Kampf als das Vorbild der arabischen Erhebung des deutschen Volkes unter Adolf Hitler.

Zusammenstöße in Kairo

Die Menschenmenge revoltiert gegen die britische Polizei

Drahtbericht unserer Korrespondenten

— Rom, 17. Juli.

In Kairo ist es am Montag zu einem blutigen Zusammenstoß zwischen einer Volksmenge und den britischen Truppen gekommen. Der englische Kommandant hatte 40 Regimenter zum Verbot vorgeladen. Da das Volk den Verbot solcher Versammlungen bereits vor Gericht geklagt, erwartete es vor dem Amtsgeldende des englischen Kommandos den Ausgang des Verbotes. Nach einigen Stunden kamen die 40 Regimenter in Begleitung bewaffneter Briten zum Vorplatz. Die Menge überschüttete die britischen Soldaten mit Schmutz und versuchte ihnen den Weg abzusperren und die Befehle an zu befehlen. Die Briten eröffneten nun das Feuer und töteten sieben Ägypter. Vierzig Verletzte es gab, ließ sich nicht feststellen, weil die Volksmenge ihre eigenen Verwandten befehle schaltete, die Versammlungen einzulösen. Die Briten hatten zwei tote und zahlreiche Verletzte. Bei dem Zusammenstoß gelang es mehreren Gefangenen zu entkommen. Infolgedessen hat der britische Vizekonsuldirektor sofortige weitere Verstärkungen angeordnet.

Das haben sie von Roosevelts Krieg!

25 000 Kraftwagen in Rio de Janeiro hilflos

Drahtbericht unserer Korrespondenten

— Stockholm, 18. Juli.

Es morgen tritt in Brasilien die schiffliche Benzinrationierung in Kraft, die jemals in Brasilien eingeführt wurde. Tausende Privatfahrzeuge müßten in den Garagen bleiben. Nur die Behörden, die Diplomaten, einige Ärzte und Autobusse erhalten in beschränktem Umfang Benzin. Allein in Rio de Janeiro werden ungefähr 25 000 Kraftfahrzeuge von der Benzinrationierung betroffen. Durch diese radikale Einschränkung, so teilt United Press aus Rio de Janeiro mit, sollen die Behörden den Verbrauch von Treibstoff um 30 v. d. herabsetzen zu können.

Der italienische Wehrmachtsbericht

Starker britischer Angriff zurückgewiesen

— Rom, 18. Juli.

(Zusammenfassung der RMZ)

Der italienische Wehrmachtsbericht vom Samstag hat folgenden Wortlaut:

Das Hauptquartier der Wehrmacht gibt bekannt: An der ägyptischen Front wurde ein heftiger, von Infanterie und Panzern durchgeführter harter Angriff im Abschnitt der Positionen Trento und Trieste glatt zurückgewiesen. Der Feind ließ verschiedene hundert Gefangene, größtenteils Luftkrieger, in unsere Hände.

Auch am nächsten Tage unterkühlte die Luftmasse der Äthiopien die im Gana befindlichen Operationen. Am Bergant lebhafter Kämpfe wurden von unseren Männern zwei und von den deutschen Männern neun britische Kampfbomber abgeschossen. Weitere zwei Kampfbomber wurden von der Bodenabwehr unserer großen Einheiten am Abbruch zerstört.

Glückwunschtelegramm des Führers an den spanischen Staatschef. Der Führer hat dem spanischen Staatschef Generalissimo Franco zum spanischen Nationaltag ein in herzlichem Worten gehaltenes Glückwunschtelegramm übermittelt.

Älter Heiltsche Tage in der Schweiz. Durch eine solchen erlassenen Verfügung des Schweizer Kriegsernährungsamtes ist die Abgabe von Mehl und Reiswaren jeder Art im Zukunft von Sonntag bis Freitag nachmittags verboten. Diese Verfügung ist zunächst auf einige Wochen berechnet.

## Schlechtes Material oder falscher Einsatz?

England und Amerika unterhalten sich über die Güte des von USA gelieferten Kriegsmaterials

Drahtbericht unserer Korrespondenten

— Kiffabon, 18. Juli.

In Washington trat der pazifische Kriegsrat unter Vorsitz Roosevelt's erneut zusammen. Nach den vorliegenden Berichten beriet er in erster Linie die Lage in Kopen und ihre weiteren Auswirkungen auf die Situation im Pazifik. Der neuseeländische Vertreter Rohl erklärte nach der Sitzung, es würden sich folgende Auswirkungen auf den gesamten Pazifikraum aus den Operationen in Nordafrika ergeben. Das klingt wenig optimistisch.

Im übrigen dauerte die getriebene Debatte zwischen Engländern und Amerikanern über die Güte des von den USA nach Nordafrika und Kopen gelieferten Kriegsmaterials an. Während in England von mangelndem Sachverstandigen und Parlamentarier immer wieder erklärt wird, die amerikanischen Panzerwagen vom Typ General Grant taugten nichts, und man geradezu vernichtende Urteile von britischen Soldaten über sie hören kann, erwidert man auf der anderen Seite des Ozeans nach wie vor gerührt, die Tanks seien ausgezeichnet, nur hätten die Engländer in Nordafrika nichts Rechtes mit ihnen anfangen können, da die englische Führung ihrer Aufgabe keineswegs gewachsen sei.

Da die Amerikaner zur Zeit am längeren Hebel sitzen, muß die englische Regierung alle Kraft aufwenden, um die Kritik an den USA im eigenen Lande zu bremsen zu halten, damit die Beziehung in Amerika nicht noch ärger werde, was bei der öffentlichen nationalpolitischen Aufmerksamkeit der ansehnlichsten amerikanischen Massen jeden Tag eintritt. Man beobachtet in London ohnehin die amerikanische Propaganda in Verbindung mit den letzten Unterhandlungen über den britischen Propagandaapparat der britischen Informationsdienste in den USA hart bemäntelt. Sie seien nicht in der Lage gewesen, Sanktionen für England in den einzelnen Staaten der amerikanischen Union hervorzuheben. Den Wunsch nach Bekämpfung der Propaganda werde der Informationsminister Brandon hindernd ab-

„Das beste wäre es, alle Propagandaaktivitäten für einige Zeit einzustellen, weil sie in den USA mehr Schaden als Nutzen.“

Englands Afrika-Niederlage - richtig gesehen!

— Genf, 18. Juli. (Sonderdienst d. RMZ)

Der Militärfachverständige des Berner „Luzerner“ geht in einem Artikel offen mit den Erfahrungen über den englischen und amerikanischen Militärfachverständigen in Nordafrika zu „beurteilen“ suchen. Er verweist darauf, man habe zunächst im Vorgehen der Wehrmacht die deutschen Erfolge stets dem großen Aufschub vorzuziehen. Die große Aufschub sei nicht mehr haltbar. In Nordafrika darf jedenfalls kaum von einer deutlichen Waffenüberlegenheit über die Ägypter gesprochen werden. Im jetzigen Weltkrieg haben die Gesamtheit der oberen und unteren Führung und die Kampftätigkeit der Mannschaften des deutschen Afrikafronts den Aufschub gegeben. Mit dieser Feststellung soll keineswegs gesagt sein, daß die Soldaten der britischen Armee im einzelnen weniger tapfer sind als ihre Gegner. Im Krieges end aber nicht die Einzelleistungen maßgebend, es kommt auf den militärischen Geist des Mannes an. Die überlieferten überdurchschnittliche Leistungen aus im Beweisen der Völker nicht improvisiert werden. Kuffen und Niedergang geschichtlicher Völker fanden immer im direkten Zusammenhang mit dem Haß- und wehrpolitischen Denken ihrer Bürger. Starke Stätten waren immer getragen von dem Opfergeist der gesamten Nation und dem persönlichen Einsatz der wehrfähigen Männer aller Schichten.

Dem rein militärischen Gesichtspunkt ang Kampfen in diesem Weltkrieg die soldatischen Vorkämpfer geben die Richtlinien. Die unerschöpfliche Kraft der deutschen Wehrmacht ist nicht nur auf die im allgemeinen Volkseinstimmung zurückzuführen. Gegen ein so hervorragendes innerlich geführtes, vorzüglich geführtes und bewährtes deutsches Volk konnte keine andere Wehrmacht aufkommen, das hat auch, das deutsche Volk erfahren müssen.“

trost unser Lebens von der Woge bis zur Woge bezeichnen kann.“

Gerhard kommt dann auf die sozialen Gegensätze in England zu sprechen und stellt fest: Wir haben ein reiches Land und ein blühendes Empire, aber wir haben es verarmt, diese reichen Quellen zum Wohl der Arbeiterklasse auszunutzen. An Zukunft soll nicht nur England, sondern das ganze Empire eine Gemeinschaft werden. Wir haben endlich ein Leben, das Armut und Elend von Menschen geschaffen wurden, und das sie deshalb auch von Menschen wieder befreit werden können.“

Es ist bemerkenswert, daß jetzt dann, wenn die Vane auf den Schlachtfeldern für England besonders kritisch zu werden beginnt, und neue Niederlagen eintriften sind, in der sozialistischen englischen Presse Betrachtungen über eine grundlegenden Reform und die Abschaffung von Armut und Elend aufzutreten pflegen. Praktische Vorschläge werden jedoch niemals aus derartigen theoretischen Erwägungen gezogen.

dem Schiffregler getrieben sind, verboten. Es waren im letzten Monat über 300 Namen von Schiffen, die aufgehört hatten zu existieren. Auch das neue Verbot wird die Verletzungen nicht zum Aufhören und nicht zum Nachlassen bringen. Die wachsende Erregung in England spiegelt alle Leistungen wider, wozu die „Times“ und die „Daily Mail“

## Englands neues Schlagwort: „Brüderlichkeit“

Soziale Reformideen als Begleitmusik zu den militärischen Niederlagen

— Genf, 18. Juli. (Sonderdienst d. RMZ)

Ein starker Wechsel in der Einstellung des englischen Volkes zur Politik bereitet sich vor, schreibt der Beobachter der englischen Sonntagszeitung „Sunday Express“. John Gortons, in einer Betrachtung über die soziale Struktur des britischen Empires. „Das alte politische System wird ebenso sicher untergehen wie das alte militärische System untergegangen ist. Das Volk verlangt nach neuen Ideen und neuen Idealen.“ England sei in diesen Krieg eintritt als eine in viele Klassen zerfallene Nation; es müsse auf dem Kampf hervorgehen als eine einzige Brüderlichkeit.

Wir haben diesen Krieg begonnen in der Ueberzeugung, daß es ein Kampf um die Freiheit sei. Aber die Ironie des Schicksals will es, daß, während wir nach außen für die Freiheit kämpfen, zu Hause freisheitsbedrohende Elemente erstanden sind. Die Bürokratie ist zu solcher Größe und Macht angewachsen, daß man sie schon als den hängigen Kon-

USA jemals die Entscheidung dieses Krieges beeinflussen können, wie es 1918 der Fall war. England und die USA, die großen Seemächte, können ihre Verbindungswege zur See nicht mehr nutzen, und sie können die deutschen U-Boote nicht mehr ausschalten.

Nummer wird auch für die Londoner Schiffsbörse der Anschlag der Namen der Schiffe, die aus

stärkste Bruch des Waffenstillstandes gewesen, der denkbar ist. Mit der gleichen Ratschlagsigkeit, mit der Roosevelt vor Kriegsbeginn Frankreich in den Krieg gegen Deutschland arbeits hatte, wollte er Frankreich jetzt in einen neuen Konflikt gegen seinen Helfer beugen; mit der gleichen Schwelbheit, mit der er im Juni des Jahres 1940 das zusammenbrechende Frankreich seinem Schicksal überlassen hatte, läßt er jetzt das zusammengebrochene Frankreich seiner Ohnmacht und dem Willkür des Siegers überlassen!

Es war selbstverständlich, daß unter diesen Umständen die Antwort Lavals nicht anders ausfallen konnte, als sie ausgefallen ist. Laval war sich dabei freilich bewußt, daß sowohl sein Nein gegen das Roosevelt'sche Ansuchen, wie sein Befehl an den Kommandanten des französischen Geschwaders, im Falle der Evakuierung Alexandriens durch die britischen Streitkräfte zu verhindern einen französischen Hafen zu erreichen oder, falls das nicht möglich sein sollte, in Alexandria zu verbleiben und die weitere Entwicklung abzuwarten, zunächst nur demonstrative Bedeutung hat. Weder würden im Ernstfall London und Washington sich um das französische Nein kümmern, noch würde der französische Geschwaderkommandant praktisch in der Lage sein, dem Befehl aus Vichy nachzukommen. Laval hat es daher für notwendig gehalten, seine Erklärung über die Bedeutung einer solchen Demonstration hinauszuheben und ihr den Charakter einer politischen Aktion zu geben; er hat seiner Weigerung hinzugefügt, daß eine Nichtbeachtung dieser Weigerung durch die britische Regierung und ihre militärischen Behörden in Alexandria Folgen nach sich ziehen würden, deren äußerste Schwere der Regierung der USA nicht entgehen könnte.“

Das ist eine Sprache, wie sie Vichy zu bestimmen und so offen blöder noch nicht oft gesprochen hat. Was an tatsächlicher Entschlossenheit dahintersteckt, das wird sich freilich erst herausstellen, wenn es soweit ist. Das diese Sprache, in der sich mit dem Schicksal Alexandriens auch das Schicksal der dort liegenden französischen Kriegsschiffe erfüllen wird, nicht abzuleiten wird, darüber ist man sich trotz der vorläufigen Abweisung des Roosevelt'schen Vorschlages sowohl in London wie in Washington wie in Vichy klar. Es wird dann genau die Stunde sein, in der Frankreich sich eintrittlich an das Spiel wird erinnern müssen, daß England und die Vereinigten Staaten mit ihm und seinem Schicksal von jeher gespielt haben, ein Spiel, wie es mit mehr Beachtung gegen die Würde, die Ehre und die Interessen der französischen Nation auch beim höchsten Willen nicht gut hätte gespielt werden können!

Dr. A. W.

## Die Lage

(Drahtbericht unserer Berliner Schriftleitung)

— Berlin, 18. Juli.

Mit dem DM-Bericht vom 17. Juli und der neuen Sondermeldung liefert die deutsche Führung den Schiller der militärischen Welt, der aus bekannten Gründen über die großen Operationen zwischen Dones und Van Hoa. Die am 14. Juli bekanntgegebene zweite Phase der rücken Schlacht, die in der Erweiterung der Angriffsfront nach Süden bestand, zeigt ihre ersten Tendenzen. Untere und die verbündeten Truppen treten nach und nach auch am Dones zum Frontalangriff nach Osten an. Vorstoßlavorat wurde im Sturm angenommen. Zwischen den beiden Stoßrichtungen werden nun die Verbände des Feindes durcheinandergeworfen, zerstreut, eingeschlossen oder niedergelassen. Verstecke, nach Osten auszubringen, scheitern unter hohen Verlusten für den Feind. Nachdem die nördlich verlaufende Eisenbahnlinie überfallen wurde, ist auch die wichtige Nachschub- und Versorgungsline des Dones-Gebietes abgebrochen. Ein Blick auf die Karte offenbart die außerordentlichen Erfolge der deutschen Offensiv in nur drei Wochen.

Die Moskauer Amtskreise sehen sich gezwungen, den Ernst der Situation anzugeben. In einer Erklärung der Sowjetregierung an ausländische Korrespondenten wird darauf hingewiesen, daß die Regierung keineswegs unerschütterlich seien und die Sowjetarmee nicht endlos Gebiete aufgeben könnte, ohne ihre Schlagkraft zu verlieren.

Der „Times“-Korrespondent gesteht, man habe allen Grund, anzunehmen, daß der Vormarsch der Deutschen immer weitergehe und der Widerstand der Sowjets den Feind nicht aufhalten werde. Wieder nennt der „Times“-Korrespondent Ziele, die angeblich erreicht wurden, von denen der deutsche Wehrmachtsbericht noch nichts weiß. Das ist gerade das, was bei Freund und Feind höchste Anerkennung verdient, daß der deutsche Wehrmachtsbericht nie etwas enthält, was nicht auch im Kampf wird, was aber vielleicht auch nur vorandehende Kombination der anderen Seite ist. Nur eines ergibt sich heute mit absoluter Klarheit und Sicherheit: Es gibt keinen Stillstand im Osten.

Der Militärkritiker des „Stockholm Dagbladet“ schreibt weiter: Des Schicksals Bolken werden bald das große Gemitter auslösen, das die Sowjets trotz ihrer verzweifeltsten Versuche unmöglich mehr abwenden können. Im Osten wird von den deutschen und den verbündeten Heeren geleistet, was die größten Taten aller Kriege fast in den Schatten stellt.“

In der Sowjetpresse legt sich die pessimistische Beurteilung der Lage fort. Man erkennt aus den Jued dieser Taktik der Offensiv: Die Weltmächte sollen womöglich zur schließlichen Hilfe aufgefordert werden. „Pravda“ schreibt: Wir können unmöglich die Verbände auf die Dauer aufhalten, wenn nicht unsere Verbündeten aktiv in unseren Kriegen einziehen.“ „Isveščia“ schreibt: „Unser Kampf ist schwer. Wir haben auch Verluste, aber wir halten die Deutschen auf. Damit können wir der gemeinsamen Sache und dem gemeinsamen Sieg.“ „Trud“ nennt die Frontlage unbedrohlich. Das läge aber nicht am sowjetischen Soldaten, sondern an dem Verbleib der zweiten Front.

Während dieser sowjetischen Klagen wiederholen London und Washington, daß sie mit ihren Lieferungen an die Sowjetfront das schicksalreiche Geseit und ihre eigenen Fronten geschwächt hätten. Das Konzept der drei Verbündeten hat aufsehend Mißtrauen!

Die Sondermeldung über die neuen U-Boote-Kampfschiffe ist ein Kriegsschauplatz von größter Bedeutung. Bei Afrika und vor Amerika operieren unsere U-Boote an gleicher Zeit mit großem Erfolg und gleichzeitig führen im Eismeer Transporter auf dem Wege nach der Sowjetunion auf den Grund des Meeres. Die Sondermeldung ist die Antwort auf die Worte und Versprechungen in der Wehrmachtsführung des Unterhauses. Die reichhaltigen deutschen Sondermeldungen sind das Barometer des Standes des Krieges, schreibt der „Stockholm Dagbladet“.

Der große Unterschied im U-Bootekrieg zwischen 1917 und heute ist der unerschöpfliche Vorrat des Kanals und der Atlantikflotten, der von den deutschen Truppen 1940 erlitten wurde. Der Befehl dieser Flotten macht es so gut wie unmöglich, daß die

Erstaufführung im Nationaltheater

„Die Prinzipalin“ Eine Komödie im Buchladen von Karl Zuchardt

Karl Zuchardt ist ein mehr der schmalen... Komödie im Buchladen... Die Prinzipalin... Eine Komödie im Buchladen von Karl Zuchardt...

wie sie sich unter der bis ins kleinste Detail lebendigen... Komödie im Buchladen... Eine Komödie im Buchladen von Karl Zuchardt...

Mit der ihr einen Kunst überlegener Menschen... Komödie im Buchladen... Eine Komödie im Buchladen von Karl Zuchardt...



Die aus Woronesch geflüchtete Bevölkerung

fehrt nach der Einnahme dieser wichtigen Industriehöhe am Don durch die deutschen Truppen wieder zurück. (FR-Aufnahme: Kriegsbildner Gregor, 80. 3.)

Die Heidelberger Landschaft im Spiegel neuer Kunst

Ausstellung im Heidelberger Kunstverein

Heidelbergs Landschaft heute zu malen, ist gewiß nicht leicht... Ausstellung im Heidelberger Kunstverein... Die Heidelberger Landschaft im Spiegel neuer Kunst...

Katholik ist einem fälschlicherweise Schöffen... Ausstellung im Heidelberger Kunstverein... Die Heidelberger Landschaft im Spiegel neuer Kunst...

Die Ausstellung des Heidelberger Kunstvereins... Ausstellung im Heidelberger Kunstverein... Die Heidelberger Landschaft im Spiegel neuer Kunst...

In welcher Weise man auch eine eigene materielle... Ausstellung im Heidelberger Kunstverein... Die Heidelberger Landschaft im Spiegel neuer Kunst...

schaffen. Sehr eindeutig befindet sich dies... Ausstellung im Heidelberger Kunstverein... Die Heidelberger Landschaft im Spiegel neuer Kunst...

Im einzelnen könnte man noch viele freundliche... Ausstellung im Heidelberger Kunstverein... Die Heidelberger Landschaft im Spiegel neuer Kunst...

Dr. W. D. J. e. r.

Grabbe als Kritiker

Knobloch, erzählt von Joseph Voss

Grabbe war wegen seiner scharfen Kritik... Grabbe als Kritiker... Knobloch, erzählt von Joseph Voss...

Einen jungen Schauspieler, der in einem Stück... Grabbe als Kritiker... Knobloch, erzählt von Joseph Voss...

Er hat Arme so lang wie die Nase und tief... Grabbe als Kritiker... Knobloch, erzählt von Joseph Voss...

Das Mannheimer Nationaltheater... Grabbe als Kritiker... Knobloch, erzählt von Joseph Voss...

Theater, Musik und Kunst in Kürze

Joseph Offenbach tritt in der Rolle eines... Theater, Musik und Kunst in Kürze... Joseph Offenbach...

Reugier der vielen, die gerne Rästel raten... Theater, Musik und Kunst in Kürze... Joseph Offenbach...

Man kann mit Gewißheit sagen, welches... Theater, Musik und Kunst in Kürze... Joseph Offenbach...

Und nun der Glau: die Amerikaner machen... Theater, Musik und Kunst in Kürze... Joseph Offenbach...

Man trennte sich von der Verbrüderung... Theater, Musik und Kunst in Kürze... Joseph Offenbach...

Man trennte sich von der Verbrüderung... Theater, Musik und Kunst in Kürze... Joseph Offenbach...

Man trennte sich von der Verbrüderung... Theater, Musik und Kunst in Kürze... Joseph Offenbach...

Man trennte sich von der Verbrüderung... Theater, Musik und Kunst in Kürze... Joseph Offenbach...

Man trennte sich von der Verbrüderung... Theater, Musik und Kunst in Kürze... Joseph Offenbach...

Man trennte sich von der Verbrüderung... Theater, Musik und Kunst in Kürze... Joseph Offenbach...

Man trennte sich von der Verbrüderung... Theater, Musik und Kunst in Kürze... Joseph Offenbach...

Man trennte sich von der Verbrüderung... Theater, Musik und Kunst in Kürze... Joseph Offenbach...

Man trennte sich von der Verbrüderung... Theater, Musik und Kunst in Kürze... Joseph Offenbach...

Man trennte sich von der Verbrüderung... Theater, Musik und Kunst in Kürze... Joseph Offenbach...

Zwischenspiel im Kunstverein

Gemälde und Zeichnungen von Adolf Präger und Johanna Sulzmann

Es ist ein kurzes hochinteressantes Zwischenspiel... Zwischenspiel im Kunstverein... Gemälde und Zeichnungen von Adolf Präger und Johanna Sulzmann...

lernen Vogel am Horizont bleibt der Beherrschende... Zwischenspiel im Kunstverein... Gemälde und Zeichnungen von Adolf Präger und Johanna Sulzmann...

Johanna Sulzmann ist Malerin... Zwischenspiel im Kunstverein... Gemälde und Zeichnungen von Adolf Präger und Johanna Sulzmann...

Die Spielplanänderung im Nationaltheater... Zwischenspiel im Kunstverein... Gemälde und Zeichnungen von Adolf Präger und Johanna Sulzmann...

Leidenschaft in Luzern

ROMAN VON BERT GEORGE

„Hast du öfter solche Anfälle?“... Leidenschaft in Luzern... ROMAN VON BERT GEORGE...

„Nimm Platz, lieber Frank, ich möchte dir einen... Leidenschaft in Luzern... ROMAN VON BERT GEORGE...

„Wirst du nicht damit warten? Du müßest dir zu... Leidenschaft in Luzern... ROMAN VON BERT GEORGE...

„Nein, nein, ich bin gleich fertig.“... Leidenschaft in Luzern... ROMAN VON BERT GEORGE...

„Sie schrieb folgenden Brief:“... Leidenschaft in Luzern... ROMAN VON BERT GEORGE...

„An die Luzerner Bank“... Leidenschaft in Luzern... ROMAN VON BERT GEORGE...

Der Ueberbringer ist mein Kesse Frank... Leidenschaft in Luzern... ROMAN VON BERT GEORGE...

„Frank, ich bitte dich, bringe morgen früh diesen... Leidenschaft in Luzern... ROMAN VON BERT GEORGE...

„Es ist der Rest meines Vermögens, und du wirst... Leidenschaft in Luzern... ROMAN VON BERT GEORGE...

„Sie konnte nicht weiterreden und drückte ihr... Leidenschaft in Luzern... ROMAN VON BERT GEORGE...

„Was ist dir, Tante Maria? Bist du nicht glück... Leidenschaft in Luzern... ROMAN VON BERT GEORGE...

„Ja“, lächelte sie, „ich bin unglücklich, aber du... Leidenschaft in Luzern... ROMAN VON BERT GEORGE...

„Du dankst dir, Frank“, sagte sie und lächelte... Leidenschaft in Luzern... ROMAN VON BERT GEORGE...

„Ja“, dankte dir, Frank“, sagte sie und lächelte... Leidenschaft in Luzern... ROMAN VON BERT GEORGE...

„Sie schloß die Augen auf, dann schloß sie sich... Leidenschaft in Luzern... ROMAN VON BERT GEORGE...

„Aber Tante, es ist drei Uhr früh.“... Leidenschaft in Luzern... ROMAN VON BERT GEORGE...

„Aber Tante, es ist drei Uhr früh.“... Leidenschaft in Luzern... ROMAN VON BERT GEORGE...

„Aber Tante, es ist drei Uhr früh.“... Leidenschaft in Luzern... ROMAN VON BERT GEORGE...

„Aber Tante, es ist drei Uhr früh.“... Leidenschaft in Luzern... ROMAN VON BERT GEORGE...

„Aber Tante, es ist drei Uhr früh.“... Leidenschaft in Luzern... ROMAN VON BERT GEORGE...



Wirtschafts-Meldungen

Bankenzusammenschluß

Am Tage der neuen Maßnahmen zwecks Besserer Rationalisierung des Bankwesens haben auf Veranlassung des Reichsministeriums für Wirtschaft und Finanzen...

Zent in eine angemessene Verzinsung der öffentlichen Wirtschaft vorzuziehen aus dem Bereiche des bisherigen...

Die amtlichen Mitteilungen des Reichstreuhänders der Arbeit Südwest

Die im Mitteilungsblatt Nr. 14 vom 15. Juli 1942 veröffentlichten Mitteilungen des Reichstreuhänders der Arbeit sind: Anordnung betr. Urlaub...

Abt. Rheinische Elektrizitäts-Ges. Mannheim. Die AG der Rheinischen Elektrizitäts-Ges. Mannheim, in der 200 Mill. A Kapitalital vertrieben war...

Gesellschaftliche und die Gewinn- und Vertriebsrechnung einstufige Genehmigung. Der vorgeschlagene Gewinn...

Keine einheitliche Kursgestaltung am Wochenschluß

Sum Wochenschluß lagen die Aktienmärkte bei zutragem Gehalt nicht einheitlich. Eine Auflockerung des Marktes war nicht zu verzeichnen. Im allgemeinen bestimmten...

Heigen Reichsbankentzettel um 0,25, Reichsbank Entzettel um 1/2, Schuldbrief und 2000, Zuder je um 0,20 u. d. H. H. Markt der variablen Renten neueren Reichsbankentzettel 100,70 gegen 100,00.

Frankfurt a. M.

Table with financial data for Frankfurt a. M., including Deutsche Reichsbankentzettel, Aktien, and various bank shares.

FAMILIEN-ANZEIGEN

Die glückliche Geburt eines gesunden Mädels Monika Helene zeigen in dankbarer Freude an: Helene Ettlinger geb. Krämer...

Die glückliche Geburt eines Stammballers Rainer-Kurt zeigen hocherfreut an: Kurt Mall (z. Z. im Feld) - Anna Mall geb. Stoll...

Ihre Verbindung geben bekannt: Ida Ketz Neckargemünd - Heinz Franz z. Z. Wehrmacht, Mannheim, 18. 7. 1942.

Ihre Verbindung geben bekannt: Ida Fischer - Willi Schmoll (z. Z. Wehrmacht) - Verlobte - Kolmbach (Oberfr.), Seidenhof Nr. 2 - Mannheim - Käferal, Straße Hoffnung Nr. 40, den 19. Juli 1942.

Als Vermählte grüßen: O. Geff. Kurt Wisand, Mannh. G. 7. 17 (z. Z. Wehrm.) - Erna Wisand geb. Hoffmann, Ludwigshafen a. Rh., Maxstr. 67. SFS087

Ihre Vermählung geben bekannt: Dr. med. Adolf Dürr, z. Z. Wehrm. Elisabeth Dürr geb. Janda, Mannheim, den 18. Juli 1942.

Statt Karten! - Ihre Vermählung geben bekannt: Bernhard Gronberg (z. Z. Wehrmacht) - Toni Gronberg geb. Dräger, Hannover, den 18. Juli 1942.

Unfall hat und schwer traf die Frau des traurigen Nachbarn, hofmannsweiler Sohn und Käsel Friedrich Bona Arbeitmann bei RAD im blühenden Alter von 18 Jahren...

Friedrich Bippert Privatmann Inb. vieler Orden u. Auszeichnungen im Alter von 92 Jahren...

Dankagung Allen denen, die mit liebevollen Worten u. Zuschriften, mit Kranz- u. Blumenspenden sowie durch Er-scheinung der letzten Ehre bei der Beerdigung und Anwesenheit beim Trauerbesuche...

Dankagung In tiefem Leid: Emil Dietrich, Anna Dietrich geb. Seebacher, Gerhard Dietrich und Anverwandte.

Dankagung Innigsten Dank sagen wir auf diesem Wege all denen, die uns in dem so herben Leid über den Heimgang unserer unverwundlichen Gattin, unserer 18-jährigen Tochter, unserer Tochter, liebevollste Teilnahme erzeigten...

Familien-Anzeigen finden in der „NMZ“ große Verbreitung!

VERSTEIGERUNGEN Sammel- u. Kunst-Versteigerung. Für eine in Vorbereitung befindliche Versteigerung werden noch Bücher entlehnt. Angebote erbittet Alfons Roy, Mannheim, P. 7, 6, Ruf 308 10.

Ausgabe der Lebensmittelkarten

für die Zeit vom 27. Juli bis 23. August 1942 Die Lebensmittelkarten für die Zuteilungsperiode vom 27. Juli bis 23. August 1942 werden ausgegeben für die Haushalte mit den Anfangsbuchstaben: A B C D E F G J H K L M N O P Q R S (einschl. Sch) T U V W X Y Z

Die Karten sind in unseren Zweigstellen und in den in den Siedlungsgebieten besonders errichteten Ausgabestellen abzuholen. Die Karten für Juden und nicht privilegierte Mischlinge werden am Freitag, den 27. Juli 1942, in der Zeit von 14.30 bis 18 Uhr...

Ausgabe der zweiten Raucherkontrollkarte an die Verbraucher. Die zweite Raucherkontrollkarte wird im Gebiet der Stadt Mannheim in der Zeit vom 20. 7. bis 25. 7. 1942 gleichzeitig mit den Lebensmittelkarten und in der gleichen zeitlichen Reihenfolge wie diese an die Verbraucher ausgegeben.

Obhutverteilung. Das zeitbedingte Nachlassen der Zufuhren gestattete am 17. 7. 1942 nur Zuweisungen an die Kleinverteilern mit folgenden Nrn.: 358-359, 365, 729-728, 361, 379. Die Kleinverteilern mit den Nrn. 701, 362, 366-368, 370, 373, 374 bis 375 wollen sich am Samstag, den 18. 7. 1942 um 8 Uhr auf dem Großmarkt (OEG) einfinden.

Eierverteilung. Auf den vom 29. Juni bis 26. Juli 1942 gültigen Bestellschein Nr. 98 der Reichseierkarte werden insgesamt 3 Eier ausgegeben und zwar auf den Abschnitt h 1. Eine besondere Ausgabezeit wird nicht festgesetzt. Die Eier sind jeweils sofort nach Eingang vom Kleinverteilern an die Verbraucher auszugeben...

Oertliche Ernährungs- u. Wirtschaftsausschüsse. Die nachstehend aufgeführten, aus dem Monat Juni 1942 herabreichenden Ernährungs- u. Wirtschaftsausschüsse werden bis spätestens 18. Juli 1942 zur Zahlung an die Stadtkasse fällig. Gemeinderatsgebühren, Mietzinsgebühren, Feuerversicherungsgebühren, Dienstleistungsgebühren, Baugesbühren, Ortserechtigungsgebühren, Verwaltungsgebühren und -Strafen. An diese Zahlungen wird erinnert. Wer nunmehr nicht bis zum 22. Juli 1942 Zahlung leistet, hat nach den Vorschriften der hiesigen Gemeindebetriebsverordnung eine Vermögensgebühr in Höhe von 2 v. H. der Schuldigkeit zu entrichten. Der Schuldner hat außerdem die mit hohen Kosten verbundene Zwangsvollstreckung zu erwarten. Eine besondere Mahnung jedes einzelnen Skumigen erfolgt nicht. Stadtkasse, 202

Bewirtschaftung v. Brennsprit

Die Reichsmonopolverwaltung für Branntwein in Berlin hat mit Zustimmung des Reichswirtschaftsministers eine Regelung über die Verteilung und den Bezug von Brennsprit für A) gewerbliche Kleinverbraucher einschl. freie Berufe (Industrie, Gewerbe, staatliche u. kommunale Dienststellen, Krankenanstalten usw.), B) Haushaltungen (priv. Verbraucher) erlassen.

Bekanntmachung bzgl. der Zahlung des Familienunterhalts

Die durch die Kriegsverhältnisse bedingte besondere Belastung der Post macht eine Änderung der Art. 21. eines jeden Monats fälligen Familienunterhaltszahlungen werden gemäß dem nachstehenden Plan ausgesetzt:

- 1. A-Fa am Montag, dem 20. Juli 1942; 2. Fe-Hol am Dienstag, dem 21. Juli 1942; 3. Horn-Max am Mittwoch, dem 22. Juli 1942; 4. May-Schra am Donnerstag, dem 23. Juli 1942; 5. Schre-Z am Freitag, dem 24. Juli 1942.

Nachforschungsstelle für Kriegspfanzen und Kriegsverluste

Dienststunden: Montag, Mittwoch, Samstag von 11-12 Uhr, Donnerstag von 15-17 Uhr. Deutsches Rotes Kreuz, Kreisstelle Mannheim, L. 2, 11/12.

Anordnungen der NSDAP

Bez. Großhandelsabn. Die Ortsgruppen decken ihren Bedarf an Rationierungsbüchern, Briefen, Plankontroll- und Wahlbüchern NS-Frauenrat, Neu-Eichwald, 20. 7. 11 Uhr, wichtigste Besprechung der Zellenspartenleiterinnen und der Kassenspartenleiterinnen in der Ortsgruppe.

ÄRZTE

Habe meine ärztliche Tätigkeit wieder aufgenommen. Dr. med. H. Nettel, Fecharzt für Chirurgie, P. 2, 1. Tel. 370 44.

Verlost ist 10. August 1942! Reg.-Verl.-Rat Dr. Hauger, Friedrichsplatz 15. 20 686

AUTOMARKT

UT 200 cem Luxusmodell, fahrbereit, neu, zum Schätzpreis M 495,- zu verkaufen. Angeb. unt. St 8549 an die Geschäftsstelle.

MIET-GESUCHE

Kleiner Laden mit Wohnz., auch Vorort gesucht. Angebote unter Nr. St 8570 an die Geschäftsstelle.

Kl. Lagerraum mit Toilette, Innenstadtl., zu mieten gesucht. Ang. unt. St 8596 an d. Gesch.

Lagerräume zur Fermentation von 6000 Zentnern Tabak zu mieten gesucht. Ang. u. Nr. 30704 Gesch.

Kleines Büro mit Kleinwohnung sofort gesucht. Angebote unter St 8571 an die Geschäftsstelle.

Garage für Lastwagen, 3 l. mögl. beheizbar, in Werkstätte zu mieten

Ge sucht 3- bis 4-Zimmer-Wohnung mit Bad. Angebote unter Nr. 20 810 an die Geschäftsstelle.

Ge sucht 2- bis 3-Zimmer-Wohnung mit Garten in Vorort od. Umgeb. M'hrens für berufst. Darso mit erwachs. Tochter. Gute Verbind. zur Stadt Beding. - Geboten: Sehr schöne, geräum. 2-Zim.-Wohnung in bester zentraler Lage (Schloßhöhe), Mietpreis monatl. M 60,-. Angeb. unt. Nr. 18 768 an die Geschäftsstelle d. Blatt.

Suche 2 Zimmer u. Küche zum 1. September bevorzugt umg. Umgebung Mannheim od. Heidelberg. Ang. unt. Nr. 20806 an die Gesch.

3- bis 4-Zim.-Wohnung v. Ing. ges. Evtl. kann 3-Zim.-Wohnung, Braunschweig, beste Lage, gefast. Sucht Ang. u. P. St 8517 a. Gesch.

2-3 Zimmer, möbl. od. unmöbl., mit Küche u. Bad, von jg. Ehepaar gesucht. Angebote unter Nr. 20 281 an die Geschäftsstelle.

Kleinere Teilwohnung sofort gesucht. Ang. unt. St 8569 an die Gesch.

Räume zum wohnen gesucht. Herichtung übernimmt die Mieter. Ang. unt. St 8573 an die Gesch.

2 leere Zimmer mit Küchenben. in guter Lage sof. zu miet. ges. Ang. unt. St 8565 an die Gesch.

2 leere Zimmer von jg. Ehepaar sofort gesucht. Etlangebote unt. St 8554 an die Geschäftsstelle.

1-2 leere Zimmer sof. zu mieten ges. Ang. u. St 8538 a. d. Gesch.

Leeres Zimmer ev. m. Abendkuch zum 1. 8. von gut. Mieter ges. Ang. unt. St 8560 an d. Gesch.

Leeres Zimmer, evtl. m. Kochgepl. Para. Paraplatz gesucht. Ang. unt. St 8579 an die Geschäftsstelle.

Zimmer, möbliert und unmöbliert, mit und ohne Küche, in allen Stadtteilen laufend gesucht. - Angebote schriftlich od. persönlich an Verkehrsverein Mannheim-Zimmermieten, Plankenhof, Fernspr. 343 21. 18 218

Alleinstehende Dame sucht gut möbl. od. leeres Zimmer. Angebote unt. St 8494 an die Gesch.

Zwei berufstätige Damen suchen sof. ein möbl. Zimmer m. Küchenbenützung, mögl. Neckarau. Angebote mit Preis unt. Nr. 20693 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Gutm. Zim. m. Bad, evtl. ges. Ang. an Liedtke im Hause BBC, Abt. Kallm., Moltkestr. 6, Tel. 425 51.

Möbl. Zimmer mit Klavierbenützung von Herrn gesucht. Angeb. unt. St 8429 an die Geschäftsstelle.

2 möbl. Zimmer, mögl. mit Kochgepl. benützung, für Ehepaar sofort gesucht. - Angebote an Flugzeugwerk Mannheim O.m.B.H., Postfach 632. 20 788

Berufst. Jg. sucht gut möbl. Zim. ev. m. Kochgepl. (Dauerm.). Ang. unt. St 8527 an die Gesch.

Berufst. Jg. Dame sucht zum 1. 8. 1 oder 2 gut möbl. Zimmer mit Bad u. Tel.-Benützung. Angebote unt. St 8563 an die Geschäftsstelle.

VERMIETUNGEN

In Ludwigshafen/Rh.-Pfeilsheim 5-Zim.-Wohnung mit modern. Zubehör, Garten, in schön. ruh. Lage (Einfamilienhaus) zu vermieten. Schriftl. Angebote unt. Nr. 20 687 an die Geschäftsstelle d. Blattes. Mündl. Auskunft d. Herrn Karl Schubert, Behringstraße 4, 19-20. 20 687

Geräumige, helle Werkstatt mit Kraftanschluß im D-4-Quadrat sofort beziehb. zu vermieten. Ref. schreiben: Postfach 1114, Mannheim 2. 20 715

Laden mit Nebenr. in bester Lage für Obst u. Gemüse sof. zu verm. Kadet, Mittelstr. 3. 20 827

WOHNUNGSTAUSCH

Lindenhof: Schöne billige 6-Zim.-Wohnung in Best. in guter Lage geg. sonnige 3-Zim.-Wohnung mit Bad im 3. od. 1. Stock, in Rheinstraße zu tauschen gesucht. Angebote unter St 8495 an die Geschäftsstelle des Blattes.

Bei Ueberr. der Hausmeisterstelle bleibe 3 Zim. m. Kü., Dachgarten, Stadtl. in Tausch g. 2-Zim.-Wgh. B. 1. 7a, bei Gärtner, ab 4 Uhr.

Tausch Jens-Mannheim. Biete in Jens schöne 4-Zim.-Wohnung, Küche u. Bad, 2 Balkone (Neubau), Miets M 80,-. Suche in Mannheim, Ludwigshafen oder nah Umgeb. das gleiche. Angebote unter Nr. 20 707 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Tausche: 1 Zim. u. Küche gegen gleiche Wohnung Stadtgebiet. Ang. unt. St 8529 an d. Gesch.

2 Zimmer u. Kü. geg. 3 Zim., Kü. in d. Innenstadt zu tausch. ges. Ang. unt. St 8533 an d. Gesch.

Geboten in Leipzig: Große 8-Zim.-Wohnung; gesucht i. Mannheim 3-4 Zim. ev. Tausch ab. andere Städte. Ang. u. St 8530 a. Gesch.

2 Zimm. u. Küche, Loggia, Erlenhof, zu tauschen geg. 2 Zimm.-Wohnung im Zentrum. Angeb. unt. St 8501 an die Geschäftsstelle.

Tausche 1 gr. sep. Zim. mit Elektr., Gas u. Keller gegen 1 gr. Zim. u. Kü. od. 2 Zim. u. Kü. Angeb. unt. St 8568 an die Geschäftsstelle.

Geschäfts-Empfehlungen

Geschäftsverlegung. Werz Abbruch habe m. Kältereis von J. 3. 2 nach Zeitstr. 15 verlegt. Gd. Sicherungsmann, Tel. 522 97. 20 811

Verdunkelungsgelbes von Böllinger mit gut. Schnurzug vorrätig in 200 cm lg., 100 cm br. RM 3,15, 200 cm lg., 110 cm br. RM 3,45, 200 cm lg., 125 cm br. RM 3,65, 220 cm lg., 150 cm br. RM 4,05. Jede andere Größe kurzfristig lieferbar. - Böllinger, Taten, Lindens, Seckenheimer Str. 48, Ruf Nr. 439 04.

Kleiner Kopf durch Klosterfrau-Schnupfpulver, aus Heilpflanzen hergestellt und seit über hundert Jahren bewährt! Kopfweh, wenn es durch Stockschneupfen und ähnliche Beschwerden verursacht ist, schwindet oft bald nach mehreren Puffs, und der Kopf wird freier. Klosterfrau-Schnupfpulver wird hergestellt von der gleichen Firma, die den Klosterfrau-Melissenextrakt erzeugt. Originaldosen zu 60 Pfg. (Inhalt etwa 5 Gramm), monatlang ausreichend, in Apotheken und Drogerien erhältlich. 1154

Die Frau hat immer recht, besonders wenn sie darauf dringt, einer guten Krankenversicherung beizutreten. Warten Sie nicht, bis es zu spät ist. Geben Sie uns heute noch Ihre Anschrift auf. Sie erhalten sofort unsere Werbeproschüren. Freie Wahl zwischen Ärzten und Heilpraktikern. Deutsche Mittelstandskrankenkasse „Volkswahl“, V.V. a. G., Sitz Dortmund, Bezirksdirekt.: A. Neubauer, Mannheim, O. 7. 5, Ruf Nr. 288 02. 1020

Trikot-Unterwäsche von Dant ist als gut und preiswert seit Jahrzehnten bekannt. - Wollhaus Dant, Mhm., Breite Str. F. 1, 4.

Kamm und Bürste bei jeder Kopfwäsche gleich mit reinigen, dann bleibt Ihr Haar viel länger sauber und duffel. Zur Kopfwäsche das nicht-alkalische Schwarzkopf-Schaumpon.

Emil Schlang, Metall und Schweiß. Abbruch v. Eisenkonstruktionen sowie Abwrackbetrieb. Mannh.-Rheinau, Grafmannstr. 1 u. 7, Fernsprecher 487 22. 20 700

Kohlensparnis dch. Aysmanners der Herde u. Oelen. Karte gen. J. Hahn, J. 2. 2. 20 705

Möbeltransporte, Stadt- und Fernbesorgung L. Prommersberger, B. 6 Nr. 18, Fernspr. 928 12. 20 69

Färberer Kramer reinigt, färbt, Läden: C. 1. 7, Ruf Nr. 304 07, S. 1. 7, Ruf Nr. 232 86, G. 6. 10, Mittelstr. 21, Meerfeldstr. 45, Ruf 257 80; Max-Joseph-Str. 1; Seckenheimer Str. 54; Bismarckstraße 15-17, Ruf Nr. 402 10; Neckarau, Friedrichstraße 16a; Werk in Mannheim Ruf 414 27.

Detectiv-Auskunfts-Büro, Mhm. P. 7, 28, Ruf Nr. 288 20 / 538 01. Diak. Ermittlungen aller Art.

Fuß- u. Körperpflege. Indiv. Fußbehandl., Heil- u. Sportmassagen. Hohensonnenbestrahlg. Bildgärt. Timm, Karl-Ludwig-Str. 33, Tel. 415 78. Ausgeb. an d. Univ.-Klin. Heidelberg, staatl. geprüf.



Wozu modern? Lieber die kostbare Wäsche besser einweichen und öfter spülen, solange Dr. Thompson's Schwan-Pulver führt.

Bodenglanz muß durch Aufwischen erzielt werden, bis das Bohnerwache SeifX wieder kommt, und mit Pilo, dem Lederbalsam, kann auch sparsamer Umgang umgangen werden. Pilo schuhdünnt genötigt, um den Schuhen Glanz und lange Lebensdauer zu geben.

Gummi-Mayer

Landau - Pfalz Autoreifen-Erneuerung

Vertretung in Mannheim: Fritz Hebel, Stamtstr. 4 Fernsprecher 533 39.

In Handel, Gewerbe und Industrie, in Familie und Heim, in der Landwirtschaft, überall Schutz und Sicherheit durch die Stärke der deutschen Versicherung!

Die deutschen Versicherungsunternehmen

Mit Citeovin

schmecken alle Salate gut!

Helfen Sie doch Ihrer Haut

auf direktem Wege mit der neuen, im nächsten Reinigungs durch Adolf Juste Levens-Hellende! Der große Vorteil ist dabei, daß Sie Ihre Haut wirklich erhalten durch die gründliche Reinigung von Schmutzpartikeln von dem Derm. Adolf Juste Levens-Hellende ist wirklich schaff. frische Hautfarbe, weil die von Darmpflege befreite Haut leichter die neugebildeten Hautschichten durchläßt.

Adolf Juste Levens-Hellende in Apotheken und Reformhäusern!

Statt anerkannter Heilquelle

Kaiser Friedrich Quelle

Für Ihre Gesundheit!

Kaiser Friedrich Quelle

Für Ihre Gesundheit!

Kaiser Friedrich Quelle

Für Ihre Gesundheit!

Kaiser Friedrich Quelle

Für Ihre Gesundheit!

Kaiser Friedrich Quelle

Für Ihre Gesundheit!

